

Wolfsburger

Eine schwarze Schönheit mit wohlproportionierten Rundungen ist das hier vorgestellte Smith & Wesson N-Frame Modell 25 im Ursprungskaliber .45 Long Colt aus der Werkstatt von Karl Hamann. Der Wolfsburger Büchsenmachermeister verwandelte den Klassiker durch das "Interchangeable Barrel System" (IBS) in einen modernen, variablen Sportrevolver, mit dem man wahlweise die .357 oder .44 Magnum verfeuern kann.



Hamanns Multitalent: Der S&W N-Frame-Revolver M25 im Ursprungskaliber .45 Long Colt diente als Ausgangsbasis für das aufwendige "Interchangeable Barrel System" (IBS). Bei diesem Sportrevolver kann nun Trommel, Lauf und Kaliber gewechselt werden.

In diesem Falle besteht die Kombination aus den glorreichen Kalibern .357 und .44 Magnum.

Wechselwunder

Nach dem altbekannten Motto "Aus der Not eine Tugend machen" werden durch waffenrechtliche Bestimmungen oftmals waffentechnische Entwicklungen geboren. Das deutsche Waffengesetz erlaubt den relativ unbürokratischen Erwerb von Wechselsystemen im identischen oder kleineren Kaliber, wenn die entsprechende Basiswaffe schon vorhanden ist. Diese gesetzliche Eigenheit macht den Verkauf von Wechselsystemen auf dem einheimischen Markt im Gegensatz zum europäischen Ausland besonders attraktiv. Im Reich der Selbstlade pistolen sind für zahlreiche Fabrikate in .45 ACP komplette Oberteile in kleineren Kalibern wie 9 mm Luger oder auch .22 Long Rifle zu haben. Beim 1911er Edelhersteller SVI Infinity Firearms reicht durch das spezielle System mit austauschbarem Stoßboden sogar nur der Austausch von Lauf, Magazin und weiteren Kleinteilen für einen Kaliberwechsel – ein Schlitten ist nicht einmal notwendig.

Von Multikaliberrevolvern & Wechseltrommeln

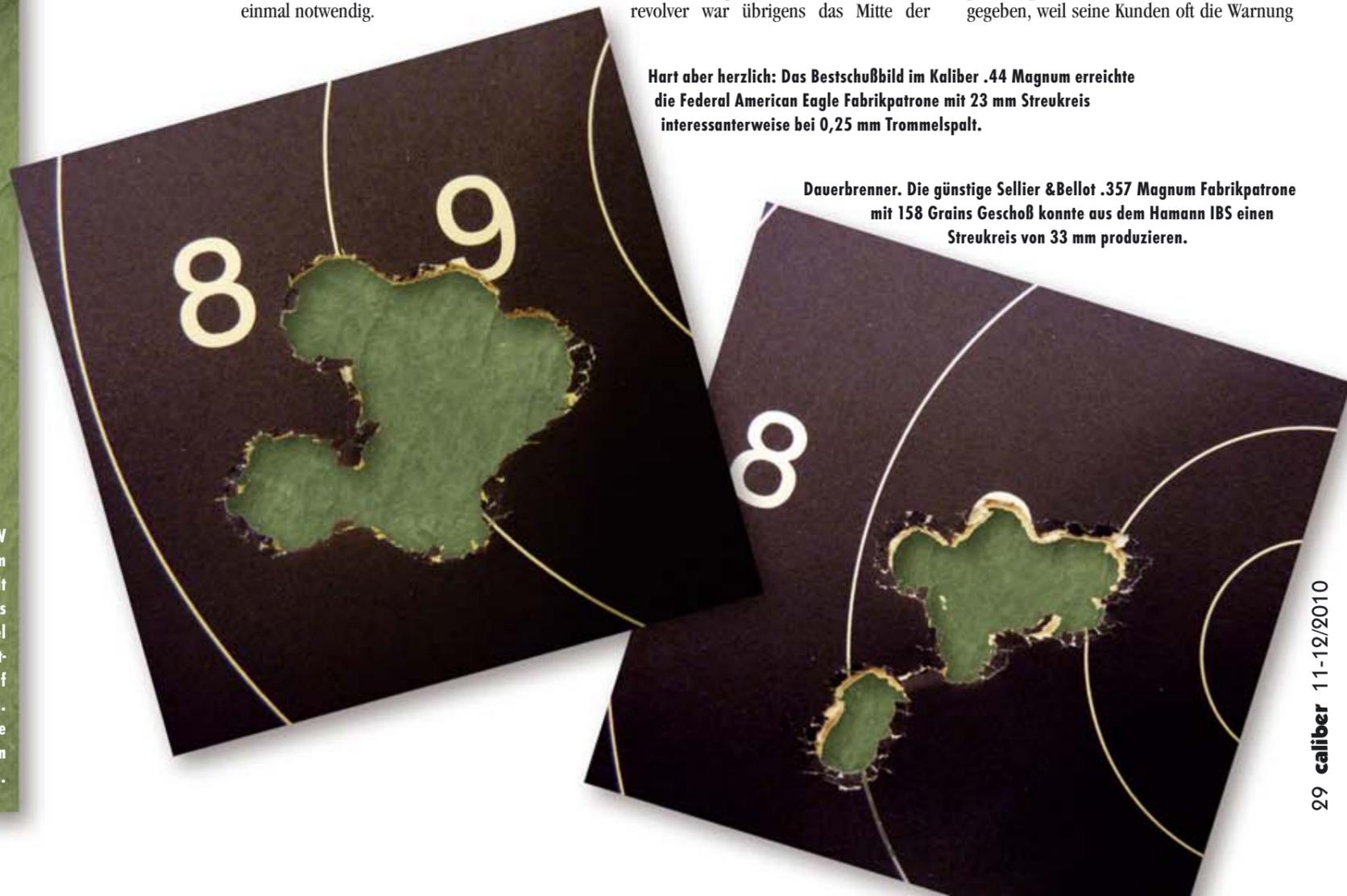
Doch in der Welt der Revolver ist die Möglichkeit des Kaliberwechsels weitaus seltener anzutreffen. In dieser Hinsicht dürften die Hersteller besonders exklusiver Revolver, die deutsche Firma Korth und die französische Firma Manurhin, eine besonders hohe Popularität genießen, denn beide offerierten für ihre Modelle in .357 Magnum auch Wechseltrommeln in .38 Special oder 9 mm Luger. Neben diesen beiden europäischen Revolvern mit exquisiten Spannabzugssystemen ist ein weiterer Vertreter der nicht minder noble, amerikanische Single Action Revolver Modell 83 von Freedom Arms im hammerharten Basiskaliber .454 Casull, für den es auch Wechseltrommeln in .45 Winchester Magnum, .45 Long Colt oder .45 ACP gibt.

Ein sehr ungewöhnlicher Multikaliberrevolver war übrigens das Mitte der

1990er Jahre erschienene Modell 47 "Medusa" von Phillips & Rodgers, dem aber kein großer Markterfolg vergönnt war. Aufgrund seiner Trommel mit einem mehrteiligen Federeinsatz konnte man laut Hersteller bis zu 25 verschiedene Revolver- und Pistolenkaliber der Gruppe 7,65 mm/9 mm/.38/.357 verschießen. Bei dieser hohen Kaliberanzahl sind dann aber auch schon recht exotische Patronen inbegriffen. 1999 konvertierte Phillips & Rodgers auf Anfrage von Colt den Colt Magnum Carry Revolver auf das spezielle Extraktorsystem und Colt wollte diesen Revolver in 18 Kalibern "Survivor" nennen. Das Projekt verlief gleich aus mehreren Gründen sang- und klanglos im Sande. Der zumindest bei echten Enthusiasten bekannte US-Büchsenmacher Gary Reeder hatte übrigens auch eine Zeit lang mit einem Revolver der K-Frame-Größe und dem Medusa Multikalibersystem unter der Modellbezeichnung "Scorpion" experimentiert und dieses Projekt aufgegeben, weil seine Kunden oft die Warnung

Hart aber herzlich: Das Bestschußbild im Kaliber .44 Magnum erreichte die Federal American Eagle Fabrikpatrone mit 23 mm Streukreis interessanterweise bei 0,25 mm Trommelspalt.

Dauerbrenner. Die günstige Sellier & Bellot .357 Magnum Fabrikpatrone mit 158 Grains Geschoß konnte aus dem Hamann IBS einen Streukreis von 33 mm produzieren.





Hamann IBS Revolver in beiden Seitenansichten.



Der Lauf wird im Mantel - wie bei Dan Wesson Revolvern - mündungsseitig arretiert.

Modellen aber auch Hamann-Umbauten auf Freedom Arms-, Ruger- oder Korth-Basis. Um einen Kaliberaustausch zu ermöglichen, kombiniert der Fachmann eine Wechseltrommel mit dem "Interchangeable Barrel System" (IBS), das wiederum Erinnerungen an die einstigen Dan Wesson Firearms Revolver mit Laufwechsellmöglichkeit weckt. Vor Hamann beschäftigte sich mit dem nicht mehr aktiven Andreas Nehme aus Dortmund ein anderer Spezialist im Rahmen seines Revolvertunings mit dem IBS (siehe auch caliber 6/1999).

Frontfläche auf einen im Rahmen eingesetzten Stift ab. Eine Kontermutter wird mündungsseitig aufgesetzt und mit einem im Lieferumfang enthaltenen Spezialschlüssel fest angezogen. Nach dem Lösen des Trommelkrans kann auch der Zylinder ausgetauscht werden. Der Zeitaufwand für einen kompletten Kaliberwechsel von .357 auf .44 Magnum und umgekehrt beläuft sich auf etwa drei Minuten. Allerdings sollte man die jeweilige Kombination von Trommel und Lauf feinheit nach der Montage immer kontrollieren. Man möchte sich gar nicht ausmalen, was passiert, wenn man den gewagten Versuch unternimmt, eine vollgeladene .44er Trommel hinter einem .357er Lauf auf dem Schießstand abzufeuern! Die Trommelverriegelung erfolgt bei diesem Modell über eine nachträglich eingebrachte und unter Feder Spannung stehende Stahlkugel im Trommelkran, die in eine korrespondierende Nut im Rahmen eingreift. Diese sogenannte "Ball Crane" Verriegelung bietet den Vorteil, daß leicht unrunde Ausstoßstangen den Trommelrundlauf nicht bremsen, was sich negativ auf die Abzugscharakteristik auswirken kann. Auf der Oberseite des S&W IBS Revolvers thront eine Visierschiene, in der das Dreipositionen-Visier der US-Firma Aristocrat formschön eingelassen ist. Die an zwei Punkten auf dem Laufmantel verschraubte Schiene aus Stahl oder Aluminium, die Hamann nach eigenen Vorgaben fertigen läßt, gibt es auch gesondert als Zubehör und wird neuerdings auch für Revolver mit 6,5" Lauflänge angeboten. Weil Karl Hamann die Zylinder in Eigenregie in einer Aufspannung fertigen

Viel Aufwand für ein Doppelleben

Als Ausgangsbasis für den Hamann IBS Umbau diente ein Smith & Wesson Revolver Modell 25-5 in .45 Colt mit N-Rahmen und eckigem "square butt" Griffstück. Zunächst einmal wird der originale Werkslauf aus dem Rahmen herausgeschraubt. Bei Modellen mit bis zur Mündung reichendem "Full Lug" Ausstoßstangengehäuse kann die originale Lauf feinheit innen hohl gebohrt werden, um sie anschließend als Laufmantel zu verwenden. Dies war bei dem M25-5 mit seinem klassisch-halblangen Ejektorgehäuse nicht möglich, so daß die Lauf feinheit eines 629ers verwendet wurde. In dem recycelten Mantel wird die Laufseele geführt, die im originalen Rahmengewinde verschraubt wird. Mit der mitgelieferten Fühlerlehre kann das Spaltmaß zwischen Trommelfront und Lauf eingang kontrolliert werden. Der Mantel wird über den eingeschraubten Lauf gezogen und stützt sich mit einer Bohrung an seiner



Die technischen Daten des S&W-Hamann-IBS-Revolvern in .357 und .44 Magnum

Lauf, Laufprofil:	.357- Polygonlauf mit 6 Segmenten/ .44 Magnum- Lothar Walter mit 6 Felder-Zügen
Drall-Länge:	.357 Magnum- 14" (355 mm) Rechtsdrall/ .44 Magnum 20" (508 mm, Rechtsdrall)
Kimme:	3 Positionen Aristocrat Visierung, 2,8 mm
Korn:	hinterschnittenes Targetkorn, 3,2 mm
Visierlänge:	212 mm
Abzugssystem, Widerstand*:	DA4020 bis 4170 Gramm, Mittel 4084 Gramm/ SA 1002 bis 1112 Gramm, Mittel 1049 Gramm
Gesamtgewicht:	.357 Magnum 1632 Gramm/ .44 Magnum 1514 Gramm
Extras:	Hartschalenkoffer, Laufwechselwerkzeug, Fühlerlehre
Preis:	2.980 Euro

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge

kann, könnte man einen Smith & Wesson N-Frame-Revolver mit IBS in den vier Kalibern .357 und .44 Magnum sowie .41 Magnum und .45 Colt betreiben. In Sachen Lauflängen wäre zwischen 3" bis 8 3/8" so ziemlich alles machbar, was die Flexibilität dieses Systems unterstreicht. Zumindest läßt das Aristocrat Visier schon mal die Möglichkeit offen, für mehrere Kaliber schnell und einfach die gleiche Treffpunktlage wiederzufinden.

Luftnummern & Profilfragen

Doch das Experimentierfeld ist mit unterschiedlichen Kalibern und Lauflängen noch nicht erschöpft, wenn man bedenkt, daß

man den Luftspalt individuell justieren sowie unterschiedliche Laufprofile verwenden kann. Im Kaliber .357 Magnum griff Hamann auf das Polygonprofil des Smith & Wesson Club 30 zurück, der bei einem deutschen Hersteller gehämmert wird. Man kann keinesfalls behaupten, daß die originalen S&W Läufe schlecht schießen, denn sie haben in unzähligen caliber-Tests das Gegenteil bewiesen. Doch der Polygonlauf weist einen 1-14"

(355 mm) Drall auf. Diese Drall-Länge, die auch schon beim legendären Colt Python oder den Korth Revolvern Anwendung fand, bringt erfahrungsgemäß im Kaliber .38 Special mit leichteren Geschossen (also so wie sportlich oft im PPC/1500 Bereich geschossen wird) oder in .357 Magnum mit den immer beliebter werdenden 180 Grains Geschossen eine bessere Präzision als mit dem herkömmlichen 18,75" (476 mm) Drall.

mißachteten, keine heißgeladene +P-Munition zu verschießen. Auch Smith & Wesson lancierte einst mit dem Modell 547 in 9 mm Luger einen Revolver mit spezieller Hülsenausziehmechanik und Federeinsätzen auf dem Markt, das mit dem Phillips & Rodgers M47 zumindest artverwandt ist. Weitere Beispiele für Revolver mit Wechseltrommeln wären der Ruger Blackhawk Convertible und als jüngerer Vertreter der Taurus Taschenrevolver Triad in .38 Special, .357 Magnum und 9 mm Luger mit Ladeclips aus dem Jahr 2005, der aber ebenfalls recht schnell wieder von der Bildfläche verschwand.

Eine Stufe weiter

Doch einen realen Kaliberwechsel – nicht nur innerhalb der gleichen Geschosßdurchmessergruppe – offeriert aktuell neben dem edlen Kleinserienhersteller Janz aus Malente in Schleswig-Holstein nur noch Waffentechnik Hamann aus Wolfsburg. Karl Hamann, selbst beispielsweise aktiver Bianchi-Cup-Schütze, hat sich über die Jahre eine gute Reputation als Kurzaffen-Tuningspezialist erworben. Hierbei ist auch das Programm Schritt für Schritt größer geworden, wobei der Schwerpunkt auf sportlich bevorzugte Ganzstahlpistolen wie Colt 1911-A1 oder SIG P-210 liegt. Bei den Revolvern entdeckt man neben den dominierenden Smith & Wesson



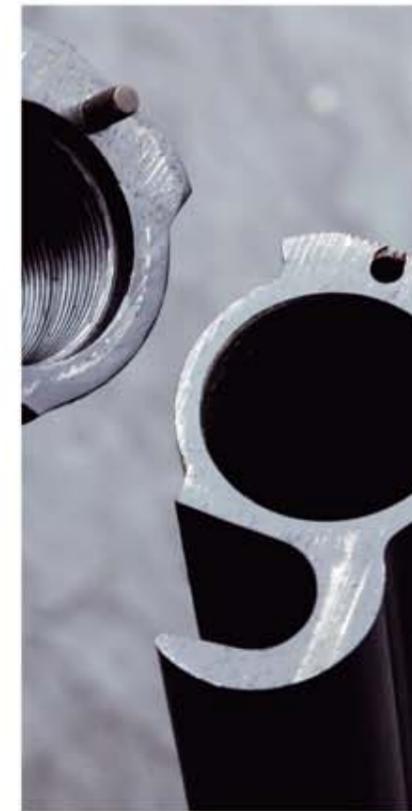
Das komplette, demontierte Revolversystem in zwei Kalibern in der Übersicht.

Im Kaliber .44 Magnum verrichtet dagegen ein Lothar-Walther-Lauf mit 20" (508 mm) Drall und konventionellem Feld-Zug-Profil seine Arbeit. Bei dem Vermessen der Testwaffe fiel allerdings auf, daß der Revolver im Kaliber .357 Magnum mit 1.632 Gramm eben auch 132 Gramm zu schwer für die Großkaliberdisziplin des DSB ist. Hier will Hamann in Zukunft dünnere Laufseelen verwenden, um den IBS Revolver auch im DSB Bereich wettkampftauglich zu gestalten.

Auf dem Schießstand

Mit dem S&W-Hamann-IBS-Revolver in .357 und .44 Magnum sowie insgesamt vierzehn Laborierungen ging es auf den Schießstand, auf dem die Ransom Rest Schießmaschine wartete. Selbstverständlich war das Feld der Testlaborierungen gerecht aufgeteilt, so daß in beiden Kalibern jeweils sieben Munitionssorten (5 Fabrik-, 2 Handlaborierungen) erprobt wurden. In .357 Magnum erreichte

streckte sich der Geschößgewichtsbereich von 158 bis 180 Grains und in .44 Magnum von 200 bis 300 Grains. Im Zuge des immer näher rückenden Testzeitpunktes passierte beim Zylinder in .357 Magnum noch ein kleiner Fehler beim Reiben eines der sechs Patronenlager, weshalb sich die Schußgruppen in diesem Kaliber auf 10 anstatt der üblichen 12 Schuß beschränken. Im Kaliber .44 Magnum machten wir das Dutzend pro Laborierung voll. In .357 Magnum erreichte



Für zusätzliche Stabilität sorgt die Stiftverbindung zwischen Rahmen und Laufmantel.

die Sellier & Bellot 158 Grains Teilmantel mit 33 mm das Bestschußbild. Mit einem Topresultat von gerade mal 44 mm mit 7,2 Grains Vihtavuori N340 und 180 Grains H&N High Speed Geschöß blieben unsere Handlaborierungen hinter den Erwartungen zurück. Die Durchschnittspräzision aller Laborierungen betrug 47 mm. In .44 Magnum schlug



Die Trommelverriegelung erfolgt mittels der bewährten "Crane-Lock"-Methode, bei der eine gefederte Stahlkugel auf dem Trommelkran paßgenau in eine korrespondierende Ausfräsung im Rahmen eingreift.

sich die knackig geladene Federal American Eagle Fabrikmunition mit 240 Grains Kegelstumpf-Hohlspitz-Projektil am besten, wovon ein 31 mm Streukreis (25 mm ohne Ausreißer) zeugte. Die durchschnittliche Schußleistung



Der Luftspalt zwischen Trommelstirnfläche und Laufwurzel kann justiert und mit der mitgelieferten Fühlerlehre kontrolliert werden.

war mit 46 mm um einen akademischen Millimeter besser. Alle weiteren Ergebnisse können wie immer unseren übersichtlichen Ballistiktabellen entnommen werden. In einem weiteren Test mußten die Toplaborierungen in beiden Kalibern nochmals antreten, diesmal wurde aber an dem Revolver der Luft-

Die Schußleistung des Hamann-IBS Revolver in .44 Magnum

Geschöß-Gewicht-Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Faktor	MIP	Präzision	Bemerkungen zu den Laborierungen
200 H&N High Speed KS .430"	11,5 Hodgdon Universal	40,3	395,1	12,0	259,3	512,0	54	Scheibenladung mit Faktor/MIP
200 Fiocchi JHP TC .430"	Fiocchi Fabrikp.	31,7	402,7	31,7	264,2	521,9	44	Fabrikpatrone mit leichtem Hohlspitzgeschöß
240 Federal JHP TC .430"	Federal American Eagle Fabrikp.	40,3	416,0	25,4	327,6	647,0	31(25)	beste Präzision im Test
240 Federal JHP TC .430"	Federal American Eagle Fabrikp.	40,3	414,2	10,6	326,1	644,2	23	zum Vergleich mit 0,25 Trommelspalt
240 Fiocchi JSP TC .430"	Fiocchi Fabrikp.	40,5	369,0	39,5	290,6	573,9	43	Standardlaborierung
240 Magtech SJSP TC .430"	Magtech Fabrikp.	40,2	370,9	27,9	292,0	576,8	52	enge Kerngruppe, 2 Ausreißer
240 Prvi Partizan FPJ TC .430"	Prvi Partizan Fabrikp.	40,3	391,4	19,6	308,2	608,7	51	hart geladen, Seitenstreuung
300 H&N High Speed KS .430"	7,8 Hodgdon Universal	41,7	269,8	26,5	265,6	524,5	48	angenehmes Rückstoßverhalten
Durchschnitt aller Laborierungen							46(45)	

Abkürzungen in caliber: Alle Geschöß- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v₂ = Geschößgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. FPJ = Full Profile Jacket = Teilmantelgeschöß mit hochgezogenem Geschößmantel. H&N = Haendler & Natermann. High Speed = vollverkupertes Preßbleigeschöß mit zusätzlicher Kunststoffbeschichtung. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschöß. JSP = Soft Point = Teilmantelgeschöß. KS = Kegelstumpf. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Alle Handlaborierungen in neuen Remington Hülsen mit Federal 150 Large Pistol Standard Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich. Testaufbau: Die Geschößgeschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 12-Schuß-Gruppe aus der Ransom-Rest-Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schußbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinanderliegenden Schußlochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Der Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!



Hier der Hamannsche IBS Revolver ohne umkleidenden Laufmantel.

spalt zwischen Trommel und Lauf von standardmäßigen 0,15 mm auf 0,25 mm vergrößert. Wer den Trommelspalt auf sein gewünschtes Maß einstellen möchte, sollte dies mit der Fühlerlehre mit 0,05 mm "Aufmaß" tun. Damit erreicht man dann nach dem Anziehen der Kontermutter das gewünschte Maß auf Antrieb. Mit dem großzügigeren Luftspalt verschlechterte sich die Präzision in .357 Magnum von 33 mm auf 40 mm – allerdings lag erstaunlicherweise die Geschwindigkeit um 4 m/s höher. In .44 Magnum hingegen führte der größere Spalt zu der erwarteten Geschwindigkeitseinbuße von nur 2 m/s – hier zeigte sich aber mit 23 mm eine bessere Präzision im Vergleich zu den 31 (25) mm mit engerem Luftspalt. Ein IBS Revolver ist vor allem für Schützen interessant, die mit immer gleicher Konstellation von Griff, Abzugscharakteristik und Visierbild mehrere Kaliber schießen möchten. Die technische Ausnahmestellung und Exklusivität eines flexiblen IBS Revolvers spiegelt sich

aber auch im Preis wider. Denn das hier vorgestellte Modell würde im Komplettpaket immerhin 2.980 Euro kosten.

Text: Stefan Perey, Tino Schmidt, Peter Hoffmann

Fotos: Uli Grohs/Tino Schmidt



Luxussportler: Die großen Nil PPC Holzgriffschalen sowie die amerikanische Aristocrat Visierschiene mit Kimme mit drei anwählbaren Festpositionen für unterschiedliche Zieldistanzen gehören zur feinen Ausstattung des Hamann IBS Revolvers.

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:
Waffentechnik Hamann, Büchsenmachermeister
Karl Hamann, Talstraße 1, 38444 Wolfsburg,
Telefon: +49-(0)5365-943500, Fax: +49-(0)5365-943502, Mobil: +49-(0)170-3083082,
www.waffentechnik-hamann.de,
info@waffentechnik-hamann.de

Die Schußleistung des Hamann-IBS Revolver in .357 Magnum

Geschoß-Gewicht-Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Faktor	MIP	Präzision	Bemerkungen zu den Laborierungen
158 Geco JSP TC .357"	Geco Fabrikp.	40,2	362,9	15,9	188,2	371,6	55	Höhenstreuung
158 Magtech JHP TC .357"	Magtech Fabrikp.	39,6	364,6	26,8	189,0	373,3	46	enge Kerngruppe, 3 Ausreißer
158 Prvi Partizan SJHP TC .357"	Prvi Partizan Fabrikp.	39,8	344,2	38,3	178,4	352,4	45	knapp am Faktor/MIP
158 Remington JSP TC .357"	Remington Fabrikp.	40,1	389,0	25,9	201,6	398,3	50	hart geladen
158 S&B JSP TC .357"	S&B Fabrikp.	40,2	354,6	35,5	183,8	363,1	33	beste Präzision im Test.
158 S&B JSP TC .357"	S&B Fabrikp.	40,2	358,3	14,8	185,7	366,8	44	mit 0,25 Trommelspalt
180 H&N High Speed KS .357"	7,2 Vihtavuori N340	39,8	327,0	17,8	193,1	381,4	44	weiches Schußgefühl
180 H&N High Speed KS .357"	8,7 Hodgdon HS6	39,8	306,0	36,6	180,7	356,9	54	zu knapp am Faktor/MIP
Durchschnitt aller Laborierungen							47	

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoß- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v₂ = Geschoßgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. FPJ = Full Profile Jacket = Teilmantelgeschoß mit hochgezogenem Geschoßmantel. H&N = Haendler & Natermann. High Speed = vollverkupfertes Preßbleigeschoß mit zusätzlicher Kunststoffbeschichtung. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzen- und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich. Testaufbau: Die Geschoßgeschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 12-Schuß-Gruppe aus der Ransom-Rest-Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schußbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinanderliegenden Schußlochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Der Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!